

Liebe Freunde und Freundinnen von TonArt,

ein ereignisreiches Wochenende erwartet uns am 14./15. Mai:

- **Marina Baranova** kommt aus Charkiw und hat sich aus Solidarität mit ihren vielen Freunden dort zu einem **Benefizkonzert am kommenden Samstag ab 11.00 Uhr open air** in Wolfenbüttels Fußgängerzone vor dem Bankhaus Seeliger bereit erklärt.

Auch für unseren Verein ist es sehr wichtig, unseren Beitrag zu leisten, und so sind wir froh, mit Marina Baranova, die uns aus vielen Auftritten sehr verbunden ist, ein Benefizkonzert zu organisieren, dessen Einnahmen ausschließlich der Ukraine zukommen sollen. Mehr Details zum Ensemble und den vielen Helfern, die sich selbstlos dazu engagieren, in der Ankündigung unten.

- Am selben Tag abends um 19:00 Uhr im Prinzenpalais begrüßen wir die drei Forscherinnen **Nadine Behrmann, Sabine Kahle und Friederike Thomas** zur Darstellung ihrer lang erwarteten Forschungsergebnisse zum Wolfenbütteler Dekorationsmaler **Heinrich Heinemann**. Ein weiteres Highlight wird die Präsentation der großformatigen Wandgemälde sein, die von **Elke Schlöder** restauriert wurden und die nun in unseren Räumlichkeiten in neuem Glanz erstrahlen.

- Und nicht zuletzt findet in den Räumlichkeiten der Enfilade im Prinzenpalais die Eröffnung der **Instrumentenausstellung** statt, mit einem Konzert des renommierten Clavieristen **Zvi Meniker**, der 'die Vielfalt der besaiteten Tasteninstrumente' an Clavichord, Cembalo und Hammerflügel am Sonntag, 17:00 Uhr im Festsaal demonstrieren wird.

Wir freuen uns auf ihren regen Zuspruch

Ihre TonArt e.V.

Der Vorstand und das Team



Junge ukrainische Künstler gestalten mit ihren Freunden open air ein Benefizkonzert vor dem Bankhaus Seeliger

Die beliebte Pianistin Marina Baranova tritt wieder mit dem Percussionisten Murat Coskun auf.

Junge Künstler setzen sich für die Ukraine ein und bieten ihr Können auf einem Solidaritätskonzert für die Ukraine am Samstag, 14. Mai von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Innenstadt vor dem Bankhaus Seeliger:

Ein super Programm erwartet die Wolfenbütteler Zuhörer in der Innenstadt. (Es gibt Sitzgelegenheiten zum entspannten Zuhören)

Die beliebte Pianistin Marina Baranova spielt eigene Kompositionen gemeinsam mit Murat Coskun, der sein Publikum mehrfach in Wolfenbüttel gesanglich und mit seinem Spiel an der Rahmentrommel faszinierte: „Die neuen Stücke sind gespeist von einer ganz eigenen musikalischen Identität, die zwischen Klassik, Weltmusik, Jazz, Percussion und Filmmusik changiert. Die Musik klingt federleicht, die neuen Kompositionen versprühen Leidenschaft und Intimität und werden von Baranova und Coskun als perfekt aufeinander eingespieltes, harmonisches Duo vorgetragen“

Außerdem bringt Marina Baranova eine befreundete Cellistin mit zu diesem Benefizkonzert: Maya Fridman, von der es heißt „Maya Fridman ist eine wahre Alleskönnerin in Sachen Musik: Sie spielt klassisches Repertoire ebenso wie zeitgenössische Musik, Popmusik, Volksmusik, Rock und Flamenco, außerdem ist sie Schauspielerin und hat eine bemerkenswerte Stimme.“ (Biennale für Cello)

Und nicht zuletzt wird Nasti Sokolova mit klassischen Kompositionen, Piano-Solo und im Duo (Schubert, Beethoven) mit ihrem Bariton-Partner begeistern.

Alle Musiker spielen gagenfrei und hoffen auf Spenden für die Ukraine. Auch die Firma Flewo sponsert die Bühne, wie auch das Klavierhaus Schibilak und das Transportunternehmen Ciecior sich uneigennützig für das bedrohte Land einsetzen, wofür wir allen sehr herzlich danken!



Bedeutender Dekorationsmaler des Historismus: Heinrich Heinemann

Beamer-Präsentation im Prinzenpalais zu Leben und Wirken des Wolfenbütteler Malers

Nach zweijähriger intensiver Recherche des Lebens und Wirkens des Wolfenbütteler Dekorationsmalers Heinrich Heinemann ist es soweit: Die Kulturinitiative TonArt lädt zu einer Beamer-Präsentation der inzwischen fertiggestellten Studie sowie restaurierter Wandgemälde am Samstag, 14. Mai, 19:00 Uhr ins Prinzenpalais ein.

Zur Vorgeschichte: Als Ambiente stimmungsvoller Konzerte von Barock bis Romantik waren die phantastischen Dekorationsmalereien, die sich an den Wänden und der hohen Decke des Festsaals mit ihren ‚grotesken‘ Portraits und skurrilen Halbwesen fanden, immer wieder Anlass zu Fragestellungen nach dem Hintergrund dieser eigenartigen Gestaltungen, die dem Saal und damit auch den Musikdarbietungen eine besondere Aura verliehen.

Unerwartet wurde die Suche schließlich fündig: der Hinweis auf den ‚Hofmaler‘ Heinrich Heinemann führte zu seinem Urenkel Andreas Heinemann, der in unmittelbarer Nachbarschaft des Prinzenpalais nach wie vor die Tradition des Malergeschäftes weiterführte. Mit der großzügigen Überlassung des gesamten Nachlasses, wie er sich noch überreichlich auf seinem Dachboden fand, konnte er TonArt einen sehr umfangreichen und wertvollen Fundus zur Verfügung stellen, der - über die Frage nach der Herkunft der Dekorationsmalereien im Prinzenpalais hinaus - für Stoff zur Erforschung einer ganzen Epoche der dekorativen Innengestaltung bedeutender Räumlichkeiten in Wolfenbüttel und darüber hinaus, exemplarisch für die Stilistik der Innenraumgestaltung des ausgehenden 19. Jahrhunderts, gesorgt hat.

Die Historikerinnen Nadine Behrmann, Sabine Kahle und Friederike Thomas haben sich in den vergangenen zwei Jahren dieser Thematik gewidmet und wollen ihre Forschungsergebnisse mit Hilfe von Beamer-Illustrationen zu den Wirkungsstätten des Dekorationsmalers darlegen, die von der Herzog August Bibliothek über die Hauptkirche und das Herzogliche Seminar schließlich bis zum Prinzenpalais reichen. Darüber hinaus ist der Nachlassfundus selbst zu besichtigen und besonders auch eine Anzahl der bedeutendsten und schönsten Gemälde, die nach ihrer restauratorischen Bearbeitung durch Elke Schlöder in neuem Glanz erstrahlen.

Der Besuch des Vortrags ist eintrittsfrei.



Wechselwirkung von Kunst und Handwerk in der Geschichte des Klavierbaus

Eröffnungskonzert mit Zvi Meniker an Clavichord, Cembalo und Hammerflügel im Prinzenpalais am internationalen Museumstag

Zu einem Sonderkonzert am Sonntag 15. Mai, 17:00 Uhr im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung besaiteter Tasteninstrumente laden die Vereine Kulturstadt Wolfenbüttel e. V. und TonArt e.V. ins Prinzenpalais ein.

Zvi Meniker, Professor für historische Tasteninstrumente an der HMTM Hannover wird die klangliche Vielfalt und die Ausdruckskraft historischer Tasteninstrumente aus der Sammlung im Prinzenpalais präsentieren. Dabei kommen Werke verschiedener Epochen von Barock bis Romantik zu Gehör

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres 2022 unter dem Motto Kunst, Handwerk, Kunsthandwerk statt. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen verschiedenen Wolfenbütteler Kultureinrichtungen, die es sich zum Ziel gemacht haben, das traditionelle Kunsthandwerk in besonderer Weise wertzuschätzen und erneut aufleben zu lassen. Anlässlich des internationalen Museumstages am 15. Mai wird die Sonderausstellung im Prinzenpalais als Dependence zur Ausstellung im Schloss eröffnet.

Hier werden die wichtigsten Etappen des Baus von besaiteten Tasteninstrumenten beleuchtet. Über Clavichorde, Cembali, Tafelclaviere und frühe Hammerflügel bis hin zum romantischen Konzertflügel wird die wechselseitige Beeinflussung von Kompositionstechnik und Instrumentenbau sichtbar.

Die reichen Traditionen Wolfenbüttels als Musikstadt in der Renaissance und Barockzeit fanden ihre Fortsetzung auch in der Geschichte des Instrumentenbaus. Das südliche Niedersachsen kann als bedeutende Wiege des Klavierbaus angesehen werden, in der auch Wolfenbüttel als Durchgangsstation der weltweit führenden Firma Steinweg (heute Steinway & Sons) zwischen Seesen und Braunschweig eine Rolle spielte.

Dazu sind weitere Konzerte geplant: Am 17. Juli zeigt die chilenische Clavichordistin Valentina Villaseñor das Clavichord in neuem Licht: Unter dem Titel ‚Ein eklektisches Klavierbüchlein‘ erklingen Kompositionen von Bach, Chick Corea, Bartok, Kodály. Und am 11. September spielt Marina Baranova auf einem Wiener Hammerflügel der Frühklassik Werke von Schubert und Beethoven.

Konzertkarten sind im Vorverkauf zu € 22,- (normal), € 11,- (Stud., Arbeitslose), € 5,- (Schüler) zu bestellen über eventim: www.kulturstadt-wolfenbuettel.de/tickets/ sowie erhältlich bei Bücher Behr, Kornmarkt 4, Wolfenbüttel und an der Abendkasse.

Dr. Ulrich Thiele

Justus-von-Liebig-Straße 19

38302 Wolfenbüttel

Tel. 05331 5826

Mob. 0151 127 00 958